
Prüfantrag für Elektro-Tanken in den Ämtern

Inwieweit städtischen Mitarbeitern an der Dienststelle ermöglicht werden kann, kostenlos ihre Elektro-Räder aufzuladen, soll die Verwaltung prüfen, beantragt die CSU-Fraktion. „Wir sehen das als Beitrag, die Schadstoffbelastung in der Innenstadt weiter zu senken und zugleich die Stadt als Arbeitgeberin attraktiver zu machen“, erklärt Fraktionschef Bernd Kränzle die Hintergründe des Antrags.

„Kostenloses Laden am Arbeitsplatz würde die Elektro-Mobilität beim städtischen Personal fördern und Anreize für die Berufspendler schaffen, auf Elektrofahrzeuge umzusteigen“, argumentiert Peter Schwab. Der CSU-Stadtrat war bei dem Antrag federführend. Zur steuerlichen Dimension eines solchen für Mitarbeiter kostenfreien Angebots erklärt Schwab, „das bayerische Finanzministerium hat mitgeteilt, dass das unentgeltliche oder verbilligte Aufladen eines privaten E-Bikes oder Pedelects, das nicht als Kraftfahrzeug eingestuft ist, aus Billigkeitsgründen beim Arbeitgeber nicht zu einem steuerbaren geldwerten Vorteil führt“.

„Das muss selbstverständlich durchgerechnet werden, deshalb interessieren uns in dem Antrag auch die Kosten, die bei einem solchen Projekt auf die Stadt zukämen“, ergänzt Kränzle abschließend. Deshalb sei zunächst einmal die Prüfung vorgesehen.